

BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT

GRUNDLAGEN FÜR DIE KRISENSICHERUNG

In Krisenzeiten müssen die Geschäftsprozesse widerstandsfähig gegen innere sowie äußere Einflüsse sein, um so den Geschäftserfolg zu gewährleisten. Genau hier greift das Business Continuity Management (BCM) oder auch Notfallmanagement genannt. Das BCM stellt sicher, dass bei krisenbedingten Betriebsunterbrechungen die eigene Handlungsfähigkeit in einem akzeptablen Zeitrahmen wiederhergestellt wird.

Die jüngsten Erfahrungen mit der Verwundbarkeit von Gesellschaft und Wirtschaft durch Erreger wie Covid-19 machen uns die Abhängigkeiten von (IT-) Technik, Organisation und Personal mehr als deutlich. Der in der Vergangenheit oftmals im Fokus stehende „Wasserrohrschaden“ im Serverraum tritt hier zunehmend in den Hintergrund. Und dies nicht nur wegen Covid-19, sondern insbesondere auch aufgrund zunehmender Cyber-Security-Risiken und der wachsenden Abhängigkeit von digitalisierten Geschäftsprozessen.

Ein wirksames und praktikables BCM soll sicherstellen, dass Unternehmen in Krisen- oder Notfällen in der Lage sind, ihre zeitkritischen Tätigkeiten auf einem Mindestniveau (Notbetrieb) fortzusetzen und eine schnelle Wiederherstellung eines Normalbetriebs zu gewährleisten – verlässlich, routiniert und ohne große Folgeschäden.

Welchen Beitrag kann das IT-Notfallmanagement leisten, um das allgemeine Notfallmanagement eines Unternehmens zu unterstützen?

Themen

1. Grundlagen zum Notfallmanagement

Inhalte und Abgrenzung der Norm ISO22301:2019 und des BSI-Standard 100-4, einschließlich Ausblick zum BSI-Standard 200-4

2. Überblick der notwendigen Dokumente

- Notfall-Leitlinie
- Konzepte: BIA, Notfallvorsorge und Notfallbewältigung
- Notfallpläne: Krisenmanagement

3. Implementation eines BCMs

Projektskizze für eine konkrete Umsetzung

4. Fachdiskussion

Termine

17. November 2021 als Webinar

Uhrzeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Die Veranstaltung ist für Sie kostenlos.

Weitere Informationen zum Ablauf erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Anmeldung:



Online unter www.roedl.de/seminare



oder per E-Mail an seminare@roedl.com

Kontakt für organisatorische Fragen:

Maximilian Broschell • T +49 911 9193 3501 • maximilian.broschell@roedl.com

Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich per E-Mail an seminare@roedl.com oder via Internet unter www.roedl.de/seminare an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie als Teilnehmer registriert und erhalten eine schriftliche Bestätigung. Programmänderungen oder Absage der Veranstaltung behält sich der Veranstalter vor. Ist die Durchführung der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt, wegen Verhinderung eines Referenten, wegen technischer Störungen oder aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht möglich, werden die Teilnehmer umgehend informiert. **Datenschutzhinweise unter <https://www.roedl.de/dse>**

Ihre Referenten



FALK HOFMANN
ISO/ICE27001/KRITIS -Auditor

T +49 30 810 795 84
falk.hofmann@roedl.com



JONAS DIKAU
B.Sc. Informationsmanagement

T +49 221 9499 094 24
jonas.dikau@roedl.com